

Pfarrblatt

Gramastetten / Neußerling

Juni 2010

www.pfarre-gramastetten.at.tf



Pilgerreisen

3

Sternwallfahrt

5

Bischofsvisitation

7

Erstkommunion

8

„ ... in seiner Kirche Pilgerkleid“

Ein „Tsunami an Enthüllungen, an Missbrauchsfällen“ (Kardinal Schönborn) ist in den vergangenen Monaten über die Kirche Europas hereingebrochen. Fälle sexualisierter Gewalt durch Priester und Ordensleute haben Sprachlosigkeit, Wut und eine tiefe Vertrauenskrise der Kirche gegenüber hervorgerufen. Was offenbar wurde, ist kein spezifisch kirchliches Problem, sondern ein allgemein gesellschaftliches, und doch ist die Kirche aufgrund ihres hohen moralischen Anspruchs in besonderer Weise gefordert. „Wir bitten Gott und die betroffenen Menschen inständig um Vergebung und versprechen zugleich, dass wir alles tun wollen, um solchen Missbrauch nicht wieder vorkommen zu lassen.“ (Benedikt XVI. zum Abschluss des Priester-Jahres am 11. Juni 2010)

Mehr denn je erkennen wir, dass triumphalistische Zeiten der Kirche vorbei sind, und wir uns stattdessen

wieder mehr als Pilger auf einem gemeinsamen Weg mit den Menschen erleben. Auf diesem Pilgerweg sind Wahrhaftigkeit, Reinigung, Umkehr und Neuorientierung angesagt. Dadurch werden wir auch wieder neu gerüstet sein für die faszinierende Mission, die uns aufgetragen ist und durch nichts an Aktualität verloren hat: Auch unserer Zeit das Evangelium von der Gnade Jesu Christi zu verkünden.

900 Jahre Pfarre Gramastetten ist Teilhabe an diesem Pilgerweg der Kirche „in guten und bösen Tagen“. Viel Gutes und Aufbauendes ist in diesen Jahrhunderten geschehen, aber auch Leid verursacht und erlitten worden, auch im Namen von Religion und Kirche. Stellvertretend für leidvolle Wegetappen seien die Auseinandersetzungen in Reformation und Gegenreformation mit Vertreibung der evangelischen MitchristInnen und für das 20. Jahrhundert das Leiden von Pfarrer Konrad Just unter dem Nationalsozialismus angeführt. Da die Kirche aus Menschen besteht, ist sie nie vor Sündhaftigkeit und Fehlern gefeit. Auch von ihrer Organisation und Struktur her wird sich die Kirche zwar nicht dem „Zeitgeist“, aber doch veränderten Zeitumständen anpassen müssen.

Nicht vergessen dürfen wir auf das Wirken der Geisteskraft Gottes inmitten all der Menschlichkeiten und Unzulänglichkeiten, wie es in der letzten Strophe eines bekannten Pfingstliedes heißt:

„Der Geist des Herrn durchweht die Welt, gewaltig und unbändig; wohin sein Feueratem fällt, wird Gottes Reich lebendig. Da schreitet Christus durch die Zeit in seiner Kirche Pilgerkleid, Gott lobend: Halleluja.“ (GL 249)

P. Reinhold Dessl



Liebe Pfarrgemeinde!

„Stärke deine Brüder (und Schwestern)!“ (Lk 22, 32) Dieses Wort Jesu an Petrus gilt als Auftrag und Aufgabe für alle Amtsträger der Kirche durch die Geschichte hindurch. In besonderer Weise ist der Bischof dazu berufen, den Glauben der ihm Anvertrauten zu stärken und ihnen Hilfen zu geben, damit die Pfarrgemeinden „aufgebaut“ werden können.

1996 war die letzte Bischofsvisitation in Gramastetten, nun ist wieder Besuch angesagt: Am 10./11. Juli 2010 wird Bischof Ludwig Schwarz nach Gramastetten kommen. Ich lade alle PfarrbewohnerInnen sehr herzlich ein, sich Zeit zu nehmen für die Gottesdienste mit unserem Bischof (Details siehe Seite 7 - Termine).

Der Bischofsbesuch trifft uns im Jubiläumsjahr, wo wir mit den Glaubenstagen im März auch bewusst einen religiösen Schwerpunkt gesetzt haben. Ich danke allen, die an diesen Glaubenstagen teilgenommen und dabei mitgeholfen haben. Das Jubiläumsjahr wird mit der Festmesse am 19. September, wo auch Bischof Ludwig wieder zu uns kommen wird, und dem nachmittägigen Festzug an diesem Tag, bei dem die Meilensteine unserer Geschichte präsentiert werden, seinen Höhepunkt und Abschluss finden. In diesem für alle MitarbeiterInnen sehr arbeitsreichen Jahr danke ich besonders allen Ehrenamtlichen für ihr großes Engagement. Nicht nur die Last der Arbeit, sondern auch die Freude am Glauben soll unser Leben prägen.

P. Paulus Nimmervoll



Pilgerreisen - ein neuer Trend?

Die Redaktion des Pfarrblattes hat Personen, die an Pilgerreisen teilgenommen haben, drei Fragen gestellt:

Was war der Beweggrund für die Pilgerreise?

Renate Kaiser (KFB):

Die Tradition der jährlichen Wallfahrt der KFB soll auch in Zeiten, wo es immer schwieriger wird TeilnehmerInnen zu motivieren, erhalten bleiben.

Erich und Stefanie Punz:

Seit dem 24. Juni 1981 erscheint die Muttergottes als Königin des Friedens sechs Sehern in Medjugorje (Herzegowina).

Julia Mairhofer und Alex Hofer:

Ich (Alexander) habe ein Buch „Auf dem Jakobsweg“ von Paulo Coelho gelesen und war von den Erlebnissen des Pilgerns sehr beeindruckt. Als ich mich mit Pater Reinhold über das Pilgern unterhalten habe, war ich von seinem Vorschlag, zuerst eine kürzere Pilgerreise anzutreten, begeistert.

Siegfried Hofer:

Ich hatte schon viel vom Jakobsweg in Spanien gehört und dachte, das wäre was, wenn ich in der Pension bin. Die Entscheidung fiel nicht aus religiösen Gründen, sondern eher aus Abenteuerlust.

Warum wurde dieses Ziel gewählt?

Das Ziel wird gemeinsam im MitarbeiterInnenkreis ausgesucht. Kleinere weniger bekannte Wallfahrtsorte mit ihrer Geschichte sollen bekannt gemacht werden.

Im Jahr 1995 fuhren wir zum ersten Mal, teils aus Neugierde und teils mit offenem Herzen mit einer Pilgergruppe nach Medjugorje. Die Muttergottes ruft zum Gebet, Besuch der Hl. Messe, zum Bibellesen, zur Beichte und zum Fasten auf.

Pater Reinhold informierte uns über das Pilgerziel Putzleinsdorf. Da diese Wanderung über bekannte Orte wie Herzogsdorf, Neufelden, St. Ulrich, etc. führte und man diese hauptsächlich vom Vorbei- und Durchfahren kennt, waren wir neugierig auf die geplante Wanderstrecke abseits der Straßen.

Den Jakobsweg suchte ich deshalb aus, weil er interessanter ist als ähnliche Pilgerwege bei uns.

Welche bleibenden Eindrücke wurden mitgenommen?

Der bleibende Eindruck ist das Erleben der Gemeinschaft in spiritueller wie auch in geselliger Hinsicht innerhalb der KFB.

Unser Glaubens- u. Gebetsleben wurden seither neu belebt. In den letzten 29 Jahren wurde der Ort zu einem der bekanntesten und meist besuchten kath. Pilgerorte.

In netter Gesellschaft zu marschieren, sich zu unterhalten und andere Leute kennenlernen.

Da es der Wettergott so gut mit uns gemeint hat, blieb uns auch der Aufbruch um 5 Uhr früh bei Sonnenaufgang sehr gut in Erinnerung.

Findet wieder einmal eine Pilgerreise statt, gehen wir gerne wieder mit.

Am meisten beeindruckt hat mich die Fröhlichkeit und Hilfsbereitschaft der Pilger - trotz Entbehrungen und Strapazen.

Aber auch die tiefe Religiosität mancher Menschen auf dem Pilgerweg wird mir immer im Gedächtnis bleiben.



Wallfahrtskirche Maria-Ach



Stefanie und Erich Punz



Alex Hofer und Julia Mairhofer



Siegfried Hofer

Fotos: privat

Den Brunnen tiefer gegraben

Mit der Übergabe des Kreuzes und des Evangelienbuches durch Pfarrer P. Paulus erhielt P. Alois Parzmaier den „offiziellen“ Auftrag in der Glaubenswoche in unserer Pfarre in besonderer Weise den Glauben zu verkünden. Schon in den Tagen vorher gab es herzliche Begegnungen von P. Alois mit den Volksschul- und Kindergartenkindern. Diese kamen dann auch recht zahlreich am Freitag zur Kinderfeier. Beim Start der Firmvorbereitung erzählte P. Alois in beeindruckender Weise von seinem eigenen Glaubensweg. Auch das Angebot der Gesprächsabende in den Gasthäusern wurde gut genutzt. Natürlich kamen dabei auch die aktuellen Themen der Kirche wie etwa die Pressemeldungen über die Missbrauchsfälle oder auch die Frage nach einer stärkeren Mitbeteiligung der Frauen in der Leitung der Kirche zur Sprache.



Ordensleute in der Heimat



Mehr als 115 Ordensleute und Priester sind in den vergangenen Jahrhunderten aus unserer Pfarre hervorgegangen. Momentan leben noch sechs Priester, 14 geistliche Schwestern und ein Diakon, die zu einem Treffen am 25. April eingeladen wurden, bei dem Kreuzschwestern die Messe feierlich gestalteten.

Leider ist am 17. Mai 2010 der aus Gramastetten stammende Wilheringer Ordensbruder Nikolaus Pühringer verstorben.

Unser Pfarrleben

Über 600 TeilnehmerInnen verzeichnete die Sternwallfahrt nach Gramastetten anlässlich der 900-Jahrfeier. Für einen Tag waren wieder Gläubige aus dem Gebiet der ehemaligen Großpfarre vereint. Die Musikkapelle Gramastetten, der Chor4Ju aus Neußerling, Gramastettner Wirte und die große Zahl der Pilger - viele davon waren zu Fuß gekommen - trugen zum Gelingen des Tages bei. Abt Gottfried Hemmelmayr vom Stift Wilhering bezog sich auf die Vergangenheit der Pfarren, regte aber auch an, die Frage nach der Zukunft des Glaubens in den Pfarren zu stellen. Die Feier klang bei einem gemütlichen Frühschoppen aus. Dabei stellten sich auch die Pfarren vor, was ein buntes, hoffnungsvolles Bild ergab



Fotos der Sternwallfahrt: Anton Fiederer



Grafik und Layout des Plakates (auch des Jubiläumslogos): Franz Hamberger - Herzlichen Dank!



Firmvorbereitung in großer Runde



Nicht in Firmgruppen, sondern bei gemeinsamen Treffen, wo einzelne Themen geblockt behandelt und durch abwechslungsreichen Stationenbetrieb aufgelockert wurden, geschah heuer die Firmvorbereitung. Natürlich war das Wochenende in Wilhering wieder ein Höhepunkt der Einstimmung auf das Sakrament des Hl. Geistes.

50 Jahre KBW in Gramastetten

Mit einem Festakt im Pfarrheim wurde das Jubiläum „50 Jahre Kath. Bildungswerk Gramastetten“ gefeiert. Abt Martin Felhofer (Stift Schlägl) hielt die Abendmesse und anschließend einen Vortrag zum Thema „Wie geht es/er weiter mit der Kirche - Kirchengvision Jesu“. Christine Dittlbacher von der KBW-Diözesanstelle gratulierte in ihrer Ansprache dem derzeitigen KBW-Team sowie früheren Leitungspersonen.



Foto: Alois Dumfart

Kirchenrechnung 2009

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die durch Spenden oder auch durch ihre Mitarbeit unserer Pfarre geholfen haben Geld zu sparen. Wesentlich waren für uns 2009 aber auch der Kirchenbeitragsanteil der Diözese und die großzügige Hilfe des Stiftes Wilhering.

Gramastetten

Wichtige Einnahmen:

Kirchenbeitrag	23.262,04
Sammlungen, Messstipendien	30.297,07

Friedhof, Pfarrheim und
Kostenvergütungen 20.161,88
Spenden Renovierungen

Persönliche	78.345,62
Stift Wilhering	220.000,00

Wichtige Ausgaben:

Renovierung	328.201,02
Strom, Gas, Müllabfuhr	28.440,55
Versicherungen	5.731,78
Personal	16.079,77
Saldo 31.12.	78.249,15

Neußerling

Wichtige Einnahmen:

Kirchenbeitrag	1.600,00
Sammlungen, Spenden, Messstipendien	6.250,68

Wichtige Ausgaben:

Strom	1.253,82
Versicherungen	802,30
Instandhaltung	375,01
Personal	1.500,00
Saldo 31.12.	25.085,71

Kindergarten

Wichtige Einnahmen:

Elternbeiträge	45.613,30
Beitr. Land	153.590,00
Beitr. Gemeinde	66.155,89

Wichtige Ausgaben:

Spielmaterial	17.264,43
Betriebskosten	10.455,61
Personal	237.031,47
Saldo 31.12.	271,26

Termine

		Gramastetten
Sonntag	27.6.	9.45: Familienmesse
25.7. - 30.7.		Jungschar- und Ministrantenlager
1.8. - 7.8.		Romwallfahrt der MinistrantInnen
Sonntag	12.9.	9.45: Silberne und Goldene Hochzeiten
Sonntag	19.9.	Höhepunkt und Abschluss des Jubiläumsjahres 9.30: Festmesse mit Bischof Ludwig Schwarz 14.00: Historischer Festzug mit Präsentation der Meilensteine aus der Geschichte der Pfarre Gramastetten auf Festwägen

Bischofsvisitation

Samstag, 10. Juli

- Ankunft des Bischofs um 15.00 Uhr
- Krankenbesuch und Fahrt durch die Pfarre
- 16.45 Uhr: Erweiterte Pfarrgemeinderatssitzung
- 18.30 Uhr: offizieller Empfang des Bischofs durch Pfarre und Gemeindevertretung vor der Kirche
- 19.00 Uhr: Visitationsmesse, anschließend Totengedenken

Zum Empfang und zur Visitationmesse sind die Vereine und die ganze Pfarrbevölkerung herzlichst eingeladen!

Sonntag, 11. Juli

- 9.45 Uhr: Einzug vom Marktgemeindeamt mit den Firmlingen und Paten - Firmungsgottesdienst und Firmung



Neußerling

Sonntag	11.7.	Bischofsvisitation 7.30: Empfang 8.00: Hl. Messe
Sonntag	22.8.	8.30: Kirchweihfest



Todesfälle

25.01.: Gyger-Pfleger Helene (89), Gartenstraße 7
14.02.: Hochleitner Aloisa (95), Engerwitzdorf
19.02.: Burgstaller Anna (85), Asbergstraße 24
16.03.: Luckeneder Theresia (88), Walding
20.03.: Schnürer Siegfried Dr. (68), Peyrerstraße 14

27.03.: Rammelmüller Gabriele (43), Eidenberg
06.04.: Sapp Margaretha (96), Linz
18.04.: Pammer Laura (15), Gallneukirchen
22.04.: Ehrenmüller Johann (85), Linzer Straße 27
26.04.: Plöderl Alois (88), Lassersdorf 12
03.05.: Schirz Ferdinand (78), Schmiedberg 17

Taufen



Karolin - Thomas Mader und Yvonne Ibriks
Dominik - Rudolf Kitzmüller und Regina Brandstötter
Elias - DI Andreas und Veronika Fiereder
Jakob - Hermann und Maria Kaiser
Florentina - Christoph Natzmer und Eveline Lef
Nicole - Kurt und Margit Koblmüller
Sara - Gerald Durstberger und Anja Mayrhofer
Antonia - Ingmar Kogler und Christina Hofer
Franziska - Harald Neumaier und Karin Neumaier-Hammerl
Lorena - Mag. Markus Durstberger und Sandra Bargfrieder
Nora - Eric Rittenschober und Birgit Kopatsch
Lena - Karl Kramler und Renate Silber
Maximilian - Mag. Cristoph Moser und Sabine Wagner
Mario - Martin Brandstätter und Karin Feichtner
Philomena - Christian und Monika Mitter
Michael - Thomas Gattringer und Cornelia Mayrhofer
Reiko - Reinhard Woisetschläger und Nadine Maas



Trauungen

24.04.: Martin Hofer und Martina Möstl
01.05.: Dr. Thomas Schwarz und Mag. Nina Willnauer
15.05.: Rainer Lichtenberger und Andrea Köck
22.05.: Andreas Stadler und Martina Rechberger

Kinder und Jugend

49 Kinder bei der Erstkommunion



Fotos: Alfred Madlmayr



Foto: Josef Rath

34 Kinder empfingen in der Pfarrkirche am Dreifaltigkeitssonntag zum ersten Mal die Kommunion. Vorbereitet wurden sie von ihrer Religionslehrerin Claudia Zauner und den Tischeltern. Die Laurenzisingers und die Volksschule gestalteten den feierlichen Gottesdienst mit, der von Pfarrer P. Paulus zelebriert wurde. Auch die Musikkapelle trug zur Festlichkeit des Tages bei. Im Anschluss gab es ein Frühstück im Pfarrheim und eine Agape für Eltern und Verwandte.

Gut vorbereitet von P. Reinhold, den Lehrern und den Eltern empfingen zu Christi Himmelfahrt die 15 Kinder der zweiten Klasse Volksschule Neußerling ihre Erstkommunion.

Die musikalische Gestaltung übernahm Herr Direktor Gottfried Pinner, unterstützt von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Neußerling. Das anschließende Frühstück wurde von der Musikkapelle musikalisch umrahmt.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Redaktion:
Pfarramt Gramastetten, Marktstr. 1, 4201 Gramastetten; Tel: 07239/8106;
email: pfarre.gramastetten@dioezese-linz.at - www.pfarre-gramastetten.at.tf
Druck: Pastoralamt Linz; Diözesandruckerei
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 09.08.2010